

**RS OGH 1968/1/17 5Ob2/68, 1Ob3/93,
1Ob14/93, 1Ob2143/96w, 1Ob7/01p,
1Ob50/04s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.01.1968

Norm

ABGB §410

WRG §4

WRG §4 Abs1 Satz2

Rechtssatz

§ 410 ABGB wurde durch § 4 WRG 1934 bezüglich der öffentlichen Gewässer derogiert. § 4 Abs 1 zweiter Satz WRG 1934 und WRG 1959 enthalten eine widerlegbare Vermutung.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 2/68
Entscheidungstext OGH 17.01.1968 5 Ob 2/68
Veröff: EvBl 1968/212 S 351
- 1 Ob 3/93
Entscheidungstext OGH 20.04.1993 1 Ob 3/93
Vgl; Beisatz: Eine Ersitzungszeit kann auch während der Geltung des WRG vollendet werden, wenn vor dem 1.11.1934 infolge Verlandung kein öffentliches Gewässer vorlag und daher gemäß der vor Inkrafttreten des § 4 Abs 1 WRG in Geltung gestandenen Bestimmung des § 410 ABGB das verlassene Wasserbett den angrenzenden Uferbesitzern zufällt. (T1)
- 1 Ob 14/93
Entscheidungstext OGH 11.05.1993 1 Ob 14/93
Beis wie T1; Veröff: SZ 66/59
- 1 Ob 2143/96w
Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2143/96w
Vgl; Beis wie T1
- 1 Ob 7/01p
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 7/01p
nur: Wasserführende und verlassene Bette öffentlicher Gewässer und deren Hochwasserabflussgebiet gelten bis zum Beweis des Gegenteils auch dann als öffentliches Wassergut, wenn sie wegen ihrer Eigenschaft als öffentliches Gut in kein öffentliches Buch aufgenommen sind oder in den öffentlichen Büchern ihre Eigenschaft als öffentliches Gut zwar ersichtlich gemacht (§ 12 AllgGAG), aber kein Eigentümer eingetragen ist. (T3)
- 1 Ob 50/04s
Entscheidungstext OGH 16.04.2004 1 Ob 50/04s
nur: § 4 Abs 1 zweiter Satz WRG 1934 enthalten eine widerlegbare Vermutung. (T4); Beisatz: § 4 Abs 1 zweiter Satz WRG regelt die widerlegbare Vermutung der Zugehörigkeit einer bestimmten Grundfläche zum öffentlichen Wassergut. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0011043

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>